

Auszug aus dem Energiestadt-Bericht der Gemeinde Planken vom März 2018 zum Re-Audit des Energiestadtlabels:

Energiepolitische Ziele für das gesamte Gemeindegebiet

- **Ziel 1:** Die Gemeinde bekennt sich zur 2000-Watt-Gesellschaft und verfolgt einen Absenkpfad. Die nach 2000- Watt-Berechnung ermittelte Dauerleistung von 3'850 Watt pro Einwohner (Stand 2016) soll bis 2030 auf 3'000 Watt pro Einwohner reduziert werden. Die jährlichen CO₂-Emissionen (CO₂-Äquivalente) von 5.4 t CO₂ aeq. (Stand 2016) pro Einwohner sollen bis 2030 auf 4.0 t CO₂ aeq. pro Einwohner reduziert werden.
- **Ziel 2:** Wärmeenergie: Der Anteil an erneuerbaren Energien im Bereich Wärmeenergie (Prozesswärme, Raumwärme und Warmwasser) soll bis 2030 von 38% (Stand 2016) auf 60% erhöht werden. Die spezifische Kennzahl Wärme Wohnen soll bis 2030 von 10.6 MWh/Einwohner (Stand 2016) auf 9.0 MWh/Einwohner gesenkt werden. Die spezifische Kennzahl Wärme Nicht-Wohnen soll bis 2030 von 10.1 MWh/Arbeitsplatz (Stand 2016) auf 8.5 MWh/Arbeitsplatz gesenkt werden.
- **Ziel 3:** Elektrizität: Der erneuerbare Anteil am Strommix in der Gemeinde soll bis 2030 von 72% (Stand 2016) auf 90% erhöht werden. Die spezifische Kennzahl Strom für Wohnen soll bis 2030 von 2.2 MWh/Einwohner (Stand 2016) auf 1.5 MWh/Einwohner gesenkt werden. Die spezifische Kennzahl Strom Nicht-Wohnen soll bis 2030 von 3.3 MWh/Arbeitsplatz (Stand 2016) auf 2.3 MWh/Arbeitsplatz gesenkt werden.
- **Ziel 4:** Mobilität: Die Gemeinde unterstützt aktiv ÖV (Ruftaxi, Unterstützung LBA Abo und Fahrradtransport), Langsamverkehr und andere Formen ökologischer Mobilität. Durch Bewusstseinsförderung soll die Anzahl Personenwagen je Einwohner auf dem Stand 2016 beibehalten werden (Stand 2016: 0.65 PW/Ew). Der Anteil Personenwagen mit Hubraum 1999 bis 2999 soll bis 2030 von 20% (Stand 2016) auf 10% reduziert werden. Der Anteil Personenwagen mit Hubraum grösser 2999 soll bis 2030 von 10% (Stand 2016) auf 5% reduziert werden.
- **Ziel 5:** Wasser: Der Anteil nicht gemessener Wassermengen soll bis 2030 von derzeit 23% (Stand 2016) auf 10% reduziert werden. Der spezifische Wasserverbrauch für Wohnen soll bis 2030 von 49m³ je Einwohner (Stand 2016) auf 45m³ je Einwohner reduziert werden. Der spezifische Wasserverbrauch für Nicht-Wohnen soll bis 2030 von 65m³ je Arbeitsplatz (Stand 2016) auf 50m³ je Arbeitsplatz reduziert werden.
- **Ziel 6:** Der Energiebezugsflächenanteil von Minergie-P/-A Bauten bei Neubauten soll von 20% (Stand 2016) auf 50% gesteigert werden.

- **Ziel 7:** Durch regelmässige Überprüfung des aktuellen Standes soll das Förderprogramm für Energieeffizienz und erneuerbare Energien in einer attraktiven Form beibehalten werden.
- **Ziel 8:** Im Bereich Bewusstseinsbildung sollen verstärkt Massnahmen gemeinsam mit anderen Gemeinden und dem Land Liechtenstein ergriffen werden.